

Erfolgreich mit einer klaren Vision

Diakon Urs Länzlinger ist Co-Leiter der Stabsstelle Personal im Bistum Chur und berichtet von seiner inspirierenden «Weiterbildungsreise» in die Fachwelt des Human Resource Managements.

«Moderne Personal- und Organisationsentwicklung» ist der Titel der Nachdiplom-Weiterbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten, welche ich seit einem Jahr absolviert und Ende November mit einem CAS abgeschlossen habe. Die einjährige «Weiterbildungsreise» des Theologen in die säkulare Fachwelt der Wirtschaft und des «HR» war für meine Arbeit als Personalverantwortlicher und Co-Leiter der Stabsstelle Personal höchst lehrreich und inspirierend.

Der Fokus der Personalentwicklung liegt in der Entwicklung von Menschen in Organisationen. In zwanzig Weiterbildungstagen haben uns zwölf spezialisierte Fachreferentinnen und -referenten einen Überblick über die heutigen Aufgaben, Konzepte und Anwendungen einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung gegeben und dabei oft «Best Practise»-Beispiele vorgestellt.

Die Personal- und Organisationsentwicklung leistet mit ihrem professionellen Know-how einen strategisch wichtigen Beitrag für die Begleitung und Gestaltung der notwendigen Veränderungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse in der Organisation.

Während der Weiterbildung wurde mir bewusst, dass nicht nur wir in der Kirche, sondern alle, als Individuen, Firmen und Organisationen, zwar nicht im selben Boot, aber «im selben grossen Meer» einer unsicheren «VUCA Welt» unterwegs sind. Sie ist geprägt von Volatilität («Flüchtigkeit»), Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit. Um der Flüchtigkeit der «VUCA Welt» etwas entgegenzusetzen zu können, bedarf es einer klar

formulierten Vision, die Mitarbeitende motiviert und Identifikation und Sinn stiftet. Die Herausforderungen der «VUCA-Welt» führen moderne Unternehmen und ihre Mitarbeitende und Organisationen zurück zu grundlegenden Werten und Haltungen. Denn in einer unsicheren «VUCA-Welt» braucht es resiliente intrinsisch motivierte Mitarbeitende. Als Basis für den gemeinsamen Erfolg benötigt eine Organisation Vertrauen und «psychologische Sicherheit». Es darf und soll in einem Team und in einer Organisation durchaus in der Sache kritisch diskutiert werden. Dabei soll aber immer auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander geachtet werden.

Für mich war überraschend, dass erfolgreiche Unternehmen zudem Wert auf Rituale und gemeinsame Feiern legen. Denn Rituale stärken das Gemeinschaftsgefühl und sind wichtig für den gemeinsamen Erfolg. Mit Ritualen gelingt es, grundlegende Werte wie Vertrauen, Sicherheit, Orientierung und Sinn zu vermitteln.

Wir als sinnstiftende weltweit tätige kirchliche «Nonprofitorganisation» dürfen unseren besonderen Beitrag, unseren Erfahrungsschatz, auch unser liturgisch-rituelles Knowhow durchaus selbstbewusst in die moderne Welt einbringen und dabei «Aus der eigenen Quelle trinken», so wie es Gustavo Gutierrez in seinem Grundlagenwerk 1986 ausgedrückt hatte.

Urs Länzlinger



Lic. theol. Urs Länzlinger (Jg. 1965) ist verheirateter ständiger Diakon und Vater dreier Jugendlicher. Er arbeitete als diplomierter Religionspädagoge und nach seinem Theologiestudium als Pastoralassistent in der Pfarreiseelsorge. Von 2002 bis 2006 war er als Wissenschaftlicher Assistent und Dozent für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern tätig. Von 2006 bis 2015 baute er die Dienststelle Spital- und Klinikseelsorge der Katholischen Kirche im Kanton Zürich auf und leitete sie. Seit 2015 ist er Bereichsleiter Personal des Generalvikariats der Bistumsregion Zürich-Glarus und wurde von Bischof Joseph Maria Bonnemain im April 2021 als Co-Leiter der Stabsstelle Personal als Mitglied in den Bischofsrat des Bistums Chur berufen.